Ursprünglich WP-06-533 (Teil verschoben) Ein Land der Chancen

Antragsteller*in: Güven Erkurt (KV Paderborn)
Beschlussdatum: 11.11.1111

Änderungsantrag zu WP-03

Von Zeile 525 bis 526 einfügen:
Alevit*innen sind ein selbstverständlicher Teil der religiösen und gesellschaftlichen Vielfalt Nordrhein-Westfalens. Wir wollen alevitisches Leben sichtbarer machen, alevitische Gemeinden und Selbstorganisationen stärken und ihre gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe fördern. Dazu gehört, religiöse und kulturelle Bildungsangebote zu unterstützen, Begegnungsräume zu schaffen und die Geschichte, Traditionen und Perspektiven der Alevitinnen stärker in Bildungs- und Vermittlungsarbeit einzubeziehen.
Wir setzen uns dafür ein, dass alevitische Gemeinschaften bei religionspolitischen Entscheidungen gleichberechtigt berücksichtigt werden und ihre Anliegen in den Dialog zwischen Landesregierung, Religionsgemeinschaften und Zivilgesellschaft einbringen können.

Wir stärken den alevitischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen und setzen uns für seine verlässliche Weiterentwicklung ein. Dazu gehören die Sicherung qualifizierter Lehrkräfte, die Unterstützung geeigneter Ausbildungs- und Fortbildungsangebote sowie eine verlässliche Zusammenarbeit mit der zuständigen alevitischen Religionsgemeinschaft.
Religiöse Bildung muss die Vielfalt der Glaubensrichtungen abbilden und allen Schüler*innen gleiche Möglichkeiten eröffnen, sich mit ihrer Religion, ihrer Geschichte und anderen Weltanschauungen auseinanderzusetzen. Wir wollen bestehende Hürden für die Teilnahme am alevitischen Religionsunterricht abbauen und die gleichberechtigte Berücksichtigung alevitischer Perspektiven in der religiösen Bildung stärken.

Wir treten antialevitischer Diskriminierung entschieden entgegen. Wir stärken die Forschung und Bildungsarbeit zu Diskriminierungserfahrungen religiöser Minderheiten und bauen Beratungs- und Unterstützungsangebote für Betroffene aus.